

PRESSEMITTEILUNG

28. TEDDY AWARD – Der queere Filmpreis der Berlinale

Plakat zum 28. TEDDY AWARD

TEDDY AWARD erinnert an Valeska Gert

ARTE überträgt die TEDDY AWARD Gala zum 9. Mal in Folge

06.01.2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

rechtzeitig zum neuen Jahr stimmt das diesjährige Plakat auf den 28. TEDDY AWARD ein, der im Rahmen der 64. Internationalen Filmfestspiele Berlin vom 6. bis 16. Februar 2014 stattfindet. Höhepunkt des 28. TEDDY AWARD ist die glanzvolle Preisverleihungsgala am 14. Februar 2014 in der Komischen Oper Berlin. Der deutsch-französische Fernsehsender ARTE überträgt die TEDDY- Gala bereits zum 9. Mal in Folge.

Das Art Work zum 28. TEDDY AWARD stammt wie im Vorjahr aus der Gemäldereihe „Golden Queers“ des Berliner Künstlers **Rinaldo Hopf**. Unter dem Motto „Celebrate Queer Icons“ erinnert der TEDDY AWARD auch in diesem Jahr an herausragende queere Persönlichkeiten. Gefeierte werden die ganz großen Queers, die versucht haben, sowohl die Grenzen von Kunst zu erweitern, als auch als Schwule, Lesben, Bisexuelle oder Transgender in der „normalen“ Gesellschaft zu (über)leben.

Im Mittelpunkt des diesjährigen TEDDY AWARD Designs steht die Berliner Ausnahmekünstlerin, Tänzerin, Kabarettistin und Schauspielerin **Valeska Gert** (1892–1978). In den 1920er und 1930er Jahren war sie eine Berühmtheit, weit über die Grenzen ihrer Heimatstadt Berlin hinaus. In allem, was sie tat, war sie schonungslos modern und künstlerisch hemmungslos. Sexuelle, geographische, gesellschaftliche Grenzen waren da, um von ihr überschritten zu werden. Valeska Gert war eine Künstlerin von ungeheurer Modernität. Ihre avantgardistischen Tanz-Soli waren ihrer Zeit weit voraus und beeinflussten die Jahrzehnte danach.

Karten für die TEDDY AWARD Preisverleihung in der Komischen Oper Berlin am 14.02.2014 sind ab sofort erhältlich im online Shop auf www.teddyaward.tv. Kartenreservierung ist möglich per E-Mail über tickets@papagena.de oder telefonisch über die Ticket-Hotline 030 – 4799 7447 und an der Opernkasse der Komischen Oper Berlin. Ohne Vorverkaufsgebühr gibt es die Karten im Prinz Eisenherz Buchladen, Motzstraße 23, 10777 Berlin.

Pressekontakt: **Marie Gutbub**
Tel.: 0049 152 33 85 27 14
E-Mail: presse@teddyaward

Der TEDDY AWARD ist der bedeutendste queere Filmpreis der Welt. Er ist eine gesellschaftlich engagierte politische Auszeichnung, die Filmen und Personen zugute kommt, die queere Themen auf breiter Ebene kommunizieren und so einen Beitrag für mehr Toleranz, Akzeptanz, Solidarität und Gleichstellung in der Gesellschaft leisten.

Der TEDDY AWARD wird im Rahmen der Internationalen Filmfestspiele Berlin in den Kategorien: Bester Spielfilm, bester Dokumentar/Essayfilm und bester Kurzfilm, sowie als Special-TEDDY AWARD für die künstlerische Lebensleistung an herausragende Persönlichkeiten vergeben. Filme aus allen Sektionen der Internationalen Filmfestspiele Berlin konkurrieren jedes Jahr um die begehrten TEDDYS. Die Reihe der bisherigen TEDDY AWARD Preisträger reicht von internationalen Star-Regisseuren wie: Pedro Almodóvar, Gus Van Sant, Derek Jarman und Werner Schroeter bis hin zu internationalen Leinwandstars wie Helmut Berger, Joe Dallesandro, John Hurt und Oscar-Preisträgerin Tilda Swinton.

Schwerpunktthema des diesjährigen TEDDY AWARD ist „Celebrate Queer Icons!“. Gefeierte werden Schwule, Lesben, Bisexuelle, Transvestiten, die closet-queens und die ganz großen Queers. Von Valeska Gert bis Divine, von James Dean bis Barbara Stanwyck, von Sergej M. Eisenstein bis Virginia Woolf erinnern wir an talentierte Queers, die versucht haben, sowohl mit ihrem schillernden Œuvre die Grenzen von Kunst zu erweitern, als auch als Schwule, Lesben, Bisexuelle oder Trans* in der „normalen“ Gesellschaft zu (über)leben.

Der TEDDY ist eine Non-Profit Veranstaltung und finanziert sich ausschließlich aus Beiträgen und Spenden der Förderer und Mäzene des Teddy e.V., das Engagement vieler ehrenamtlicher Helfer sowie durch Sponsoren und die Einnahmen aus der Preisverleihungsgala.